

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0729/2010 zur Sitzung Stadtrat am 05.05.2010**

Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Mainz-Weisenau (ödp/Freie Wähler)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen, um die Möglichkeiten einer Wiederinbetriebnahme bzw. eines Neubaus des Bahnhofs Mainz-Weisenau insbesondere in Hinblick auf die Einbindung der Strecke in das System der S-Bahn Rhein-Neckar zu prüfen.

Begründung:

Der Bahnhof Mainz-Weisenau war bis zum Jahr 1995 in Betrieb. Zu diesem Zeitpunkt hielt dort pro Tag und Richtung nur noch ein Zug. Dadurch und durch die Tatsache, dass damals verschiedene Tarife für die Züge und für die Busse galten, war die Frequentierung entsprechend gering. Leider wurde der Bahnhof gerade zu dem Zeitpunkt geschlossen, als der RMV-Verbundtarif eingeführt wurde und eine Wahlmöglichkeit (Bus oder Zug mit derselben Fahrkarte benutzbar) für die ÖPNV-Nutzer entstand.

ödp/Freie Wähler befürworten eine Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Mainz-Weisenau (bei S-Bahn-Betrieb mindestens im Stundentakt und zur Hauptverkehrszeit im 30-Min-Takt) aus folgenden Gründen:

- Kürzere Fahrzeiten zum Mainzer Hbf als mit den Buslinien 60/61 (Rheinachse)
- Direkte Fahrmöglichkeiten in Richtung Süden (z.B. Bodenheim-Oppenheim-Worms-Ludwigshafen- Mannheim)

- Höhere Fahrgastzahlen möglich als kurz vor der Schließung 1995, da jetzt Verbundtarif (Der Bahnhof wurde am 1. Tag der Verbundtarifeinführung geschlossen), dadurch einfacherer Zugang für ÖPNV-Nutzer durch Wahlmöglichkeit der Verkehrsmittel
- Interessant auch für Umsteiger in Mainz (Hbf oder Römisches Theater) für Züge in Richtung Frankfurt / Wiesbaden
- neue Zielgruppe bei ausschließlich „schienenaffinen“ ÖPNV-Nutzern, die keinen Bus benutzen wollen
- Die Haltekosten sind bei S-Bahnbetrieb niedriger als bei klassischem Zugbetrieb
- Weniger PKW-Verkehr und Emissionen durch Umsteiger auf den ÖPNV

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender